

Der Umzug war ein geschickter Schachzug

SVW: Turnier fand jetzt in der Gesamtschule statt

WALTROP. (ahi) Beim 59. Fronleichnamsturnier des Schachvereins Waltrop platzte die Mensa der Gesamtschule aus allen Nähten. 21 Seniorenmannschaften sowie zwölf Jugendteams, darunter fünf Schach-Arbeitsgemeinschaften aus Waltrop, taktierten an neuer Spielstätte.

In den vergangenen Jahren war das beliebte Turnier noch in der Stadthalle über die Bühne gegangen. Als Grund für den Wechsel an die Brockscheider Straße nannte SV-Chef Wilfried Krolik unter anderem, dass man hier in Eigenregie für die Verpflegung der Denksportler und Besucher sorgen könne. „Wir wurden mit offenen Armen von Schulleiterin Ulrike Waterkamp empfangen“, betonte Krolik und ergänzte: „Es ist alles ausgezeichnet gelaufen.“ Im Nachhinein habe es zahlreiche positive Rückmeldungen von teilnehmenden Vereinen gegeben. Trotz hoher Temperaturen in der Mensa behielten die Akteure



Die Mensa der Gesamtschule platzte beim großen Turnier aus allen Nähten.

—FOTOS: ANDRÉ HILGERS

an den Brettern stets einen kühlen Kopf.

Trotz einiger Hektik – in mancher Partie purzelte wegen der schnellen Handgriffe mal die eine oder andere Figur übers Brett – verliefen alle Partien fair und reibungslos.

Team I kommt auf den ersten Rang

Beste SV-Formation bei den Erwachsenen war Waltrop I in der neuen Zusammensetzung mit Timo Sträter, Marius Eckert, Dr. Rolf Breidenbach und Daniel Dunsche. Mit Platz zehn und einer recht ausgeglichenen Bilanz von sieben Siegen, sechs Unentschieden sowie sieben Niederlagen landete die „Erste“ im Mittelfeld.

Waltrop III gelang die eine oder andere Überraschung, während die „Zwote“ diesmal jeweils knapp an eben einer solchen vorbei rauschte. Sieger im Nachwuchsbereich wurde die Bochumer SG, die sich ein spannendes Kopf-

an-Kopf-Rennen mit der Recklinghäuser SG lieferte.

Die Erstvertretung des SV Waltrop spielte lange Zeit um einen Podiumsplatz mit. Auf der Zielgeraden kassierte sie dann allerdings einige Niederlagen, sodass Robert Neumann, Justine Degens, Moana Amon und Fabio Hagelskamp auf Rang fünf abzurutschten.

Beste Schulmannschaft wurde das Team der August-Herrmann-Francke-Schule. Auch das „Experiment“ von Wilfried Krolik ging auf. Er hatte einige Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule unter seine Fittiche genommen. Nur zwei Wochen Vorbereitungszeit blieb dieser Spontanformation, bevor sie beim Fronleichnamsturnier ihren ersten Wettkampf bestritt. Am Ende sprang Position zwölf heraus. „Angedacht ist, diese Schulmannschaft weiterzuführen und eventuell auch eine Schach-AG an der Gesamtschule unter meiner Leitung anzubieten“, sagte Wilfried Krolik.



War zufrieden: SVW-Vorsitzender Wilfried Krolik.